



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fachkräfte,

wir hoffen, dass Ihr über die Weihnachtstage etwas Energie tanken konntet, um in voller Frische in das neue Jahr zu starten. Die Tage der offenen Tür stehen bei vielen Einrichtungen diesen Monat im Kalender, die Anmeldephase ist in vollem Gang. Aus diesem Anlass möchten wir nochmal auf die neue Funktion in Ki.ON hinweisen, mit der nach fehlenden ID-Nummern gesucht werden kann. Zudem wurde von Herrn Jablonski (SKB) im Dezember über den Sachstand zur Kita-Beitragsfreiheit informiert. Dieses Schreiben soll den Kita-Leitungen und Vorständen als Leitlinie dienen, um in der Anmeldephase interessierte Eltern kompetent informieren zu können. Wir haben dieses Schreiben bereits an Euch weiter geleitet. Wer es noch einmal nachlesen möchte, findet die Infos auch auf unserer Homepage.

Mit vielen Grüßen aus der Beratungsstelle

Herbert E. Förster, Wibke Hansen, Wibke Preuss und
Nadja Susemichel

MELDEPFLICHTEN FÜR KITA TRÄGER

In einem Elternverein hatte sich Ende letzten Jahres ein Vorfall ereignet, auf den das Landesjugendamt Bremen (LJA) mit einer **Ermahnung** hinsichtlich vernachlässigter Meldepflichten reagierte. Dies nehmen wir zum Anlass, über die **Meldepflichten nach § 47 SGB VIII** zu informieren.

Konkret hatten sich Eltern nach einem Unfall ihres Kindes während eines Spaziergangs der Kindergruppe beim Landesjugendamt beschwert. Dieses reagierte mit einer Vorladung der verantwortlichen Leitung/Geschäftsführung zum Gespräch und der mahnenden Nachfrage, weshalb die Meldepflichten nicht eingehalten wurden.

Nach unserer Recherche zeigt **das Bundesgesetz** eindeutig die Meldepflicht der Träger auf:



§ 47 SGB VIII Meldepflichten

Der Träger einer erlaubnispflichtigen Einrichtung hat der zuständigen Behörde unverzüglich

1. die Betriebsaufnahme unter Angabe von Name und Anschrift des Trägers, Art und Standort der Einrichtung, der Zahl der verfügbaren Plätze sowie der Namen und der beruflichen Ausbildung des Leiters und der Betreuungskräfte,
2. Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen, sowie
3. die bevorstehende Schließung der Einrichtung

anzuzeigen. Änderungen der in Nummer 1 bezeichneten Angaben sowie der Konzeption sind der zuständigen Behörde unverzüglich, die Zahl der belegten Plätze ist jährlich einmal zu melden.

In dem oben geschilderten Fall bezieht sich das Landesjugendamt auf den Punkt zwei: unverzügliche Meldung von Ereignissen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen.

Diese Klarheit in der Formulierung findet sich in den „Richtlinien für den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder im Land Bremen – **RiBTK** vom 04.05.2012“ so nicht. Im übertragenen Sinne wird aber darauf hingewiesen:

Die örtliche Prüfung wird vom LJA den Erfordernissen des Einzelfalles entsprechend wiederholt. Das gilt insbesondere bei entsprechenden Anfragen und Anträgen des Trägers, bei noch nicht ausreichend erprobten pädagogischen Konzeptionen, bei nachträglich aufgetretenen Mängeln und bei Beschwerden von Eltern über räumliche und personelle Gegebenheiten sowie über das Verhalten von einzelnen Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen oder über die pädagogische Arbeit der Tageseinrichtung. (RiBTK, 19.2)

Das bedeutet, alle diesbezüglichen Ereignisse, die zum Beispiel **Beschwerden** von Eltern nach sich ziehen können, sollten unverzüglich dem LJA gemeldet werden. Das aktuelle Organigramm der Abteilung 3 der Senatorin für Kinder und Bildung weist die Telefonnummern und Namen der Ansprechpersonen aus (zum Downloads auf unserer Homepage).

Bleibt noch zu klären, was genau sind Ereignisse, die geeignet sind, **das Wohl der Kinder** zu gefährden? Eine hervorragende Orientierung bietet die Internetseite „[LVR-Dezernat Jugend](#)“ des Landschaftsverband Rheinland:

Aus dieser Arbeitshilfe wird deutlich, Kindeswohlgefährdung kann durch **vielfältige Faktoren** deutlich oder begünstigt werden: Fehlverhalten von Mitarbeiter/innen, Straftaten, Beschwerden über die Kita, schlechte Rahmenbedingungen, bauliche/technische Mängel, ungünstige Entwicklungen (z.B. auffallende Krankheitsproblematik der Mitarbeiter/innen, bauliche Defizite,...). Hier wird also deutlich, Kindeswohlgefährdung entsteht keinesfalls nur aus den familiären Umständen eines Kindes.

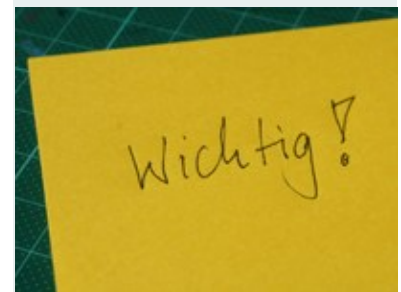
Im Fazit können wir berichten, dass es bezüglich des Kindeswohls **immer** ratsam ist, sich mit dem LJA in Verbindung zu setzen. Negative Auswirkungen für Elternvereine sind uns nicht bekannt.

Ergänzung zum Thema Kindeswohlgefährdung: Das Amt für Soziale Dienste hat den Bogen „Meldung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII aus dem Bereich der Kindertagesstätten / Kindertageseinrichtungen“ überarbeitet. Dieser Meldebogen kommt zum Einsatz, wenn die Kita Gefährdungsanzeichen bei einem Kind beobachtet hat und die Klärung mit den Personensorgeberechtigten erfolglos blieb.

Den Meldebogen findet Ihr unter [Downloads](#) auf unserer Homepage. Erläuterungen zum Verfahren 8a und Arbeitshilfen stellen wir auf Anfrage unverzüglich zur Verfügung.

VERMITTLUNG UNVERSORGTER KINDER IM KITA JAHR 2018/19

Sofern in Kindertageseinrichtungen unterjährig Plätze frei werden, sind die Einrichtungen gehalten, diese Plätze der Behörde zu melden. Die Senatorin für Kinder und Bildung hat zu diesem Zweck eine Mail-Adresse eingerichtet. Freiplatzmeldungen sind an: zentralevermittlung@kinder.bremen.de zu richten. Ansprechpartnerinnen sind **Frau Olszewska** (Blumenthal, Vegesack, Burglesum, Gröpelingen, Walle, Findorff, Vahr, Horn-Lehe, Borgfeld, Oberneuland) und **Frau Riekens** (Schwachhausen, Östl. Vorstadt, Mitte, Neustadt, Woltmershausen, Strom, Seehausen, Huchting, Obervieland, Osterholz, Hemelingen).



BILDUNGSPLAN 0-10



Als im September 2016 die erste Dialogveranstaltung zur Erarbeitung des neuen Bildungsplans 0-10 stattfand, hat noch niemand abgesehen, wie lang der Prozess werden wird. Erste zeitliche Abläufe gingen davon aus, dass bis jetzt der neue Bildungsplan fertig sei und sich in der Implementierung befinden würde. Doch schnell wurde klar, dass ein so grundlegend anderer Bildungsplan mehr Zeit braucht. So wurden die Leitideen im November 2018 verschickt und stehen auf der Homepage der Senatorin zum Download bereit. Die zunächst für Anfang 2018 geplanten Pilotverbände stehen jetzt, Anfang 2019, kurz vor dem Beginn ihrer Arbeitsaufnahme. Der Prozess der Erarbeitung des neuen Bildungsplanes ist weit aus komplexer als anfangs angenommen. Schön dabei ist, dass auf die unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnisse sowie neuen Erkenntnisse doch noch eingegangen wurde und nun mehr Zeit zur Verfügung steht. Dadurch kann am Ende ein Bildungsplan entstehen, der das Prädikat „gemeinsam“ verdient, da er mit echter Beteiligung von Kita sowie Grundschule gearbeitet hat und so mit breiter Unterstützung bei der Implementierung gerechnet werden kann.

Für die ersten drei Bildungsbereiche wurden Praxisbeispiele erarbeitet und Ende November 2018 vorgestellt. Vor allem im Bildungsbereich Mathematik wurde deutlich, was mit der Durchgängigkeit von 0-10 gemeint ist. Am Beispiel „Längen“ wurde sehr schön veranschaulicht, wie Kinder jeden Alters und jeder Entwicklungsstufe das Prinzip „Länge“ begreifen können. Auch wenn noch nicht von Beginn an alle verschiedenen Komponenten des Längenkonzeptes eine Rolle spielen, wurde doch die Vielschichtigkeit und die ganzheitliche Herangehensweise deutlich. Dies hat Mut gemacht für die weitere Arbeit am Bildungsplan 0-10. Auch das Bild, dass die verschiedenen Komponenten oder auch Kompetenzen nicht rein als aufeinander aufbauende Stufen zu sehen sind, sondern vielmehr als Knoten in einem Netz, welches immer größer und vielfältiger wird, hat mir sehr gut gefallen.

Im weiteren Verlauf der Erarbeitung des Bildungsplanes kommt es jetzt darauf an, alle Beteiligten mitzunehmen, also parallel zu den Arbeitsgruppen die Fachkräfte einzubeziehen, Transparenz über die Arbeit der Pilotverbände herzustellen, um so die Akzeptanz des neuen Bildungsplanes mit seinen Neuerungen nicht als Mehrarbeit, sondern als andere

Perspektive und Zugewinn für die alltägliche Arbeit sehen zu können, die bereits geleistet wird und durch den neuen Bildungsplan eigentlich nur deutlicher hervorgehoben und in einen größeren Zusammenhang gestellt wird. Dazu wird es auch Fortbildungen geben, die gemeinsam für pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule konzipiert werden. Zukünftig sollen diese am LIS angesiedelt werden und die Arbeit dazu am LIS mit mehr Stunden und Menschen hinterlegt werden. Welche weiteren Bildungsbereiche als nächstes bearbeitet werden, ist derzeit in Diskussion.

FORTBILDUNGEN ANDERER ANBIETER

Trägerübergreifende Fortbildungen für 2019

Ab sofort können die trägerübergreifenden Fortbildungen online gebucht werden. Eine Broschüre konnte in diesem Jahr leider nicht umgesetzt werden. Alle Infos sind ab dem **10.01.2019** wie gewohnt auf der Homepage unter www.kinder.bremen.de/fortbildungen zu finden.

Fachtag „Mehr Sprachigkeit!“

18. Januar 2019, 9 bis 16:30 Uhr, Lidice Haus
Fachtag für Multiplikator/innen aus der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen für einen wertschätzenden Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Bildungsarbeit;
u.a. mit Workshop in Bezug auf "best practice" in Kitas.

Mehr Infos und Anmeldung für Kurzentschlossene [hier](#).

Qualifikation „Sprache und Macht“

18. –20. Januar 2019, Lidice Haus
Im Fokus dieser Fortbildung steht die Verbindung zwischen Sprache und Machtverhältnissen. Wer spricht was wie warum?

Mehr Infos und Anmeldung für Kurzentschlossene [hier](#).

Trauerprozesse bei Kindern

Am 30. + 31. März 2019 bietet Trauerland e.V. für pädagogische Fachkräfte ein 2-tägiges Intensivseminar, in dem neben theoretischen Hintergründen zu Trauerprozessen bei Kindern und Jugendlichen auch viele praktische Grundlagen der unterstützenden Begleitung vermittelt werden. Weitere Infos findet Ihr [hier](#).



Fünf Schneeflocken

(Fingerspiel mit Reimen)



5 Schneeflocken fallen auf die Erde nieder.

(5 Finger einer Hand langsam bewegen)

**Das erste Schneeflockchen macht sich den Spaß
und setzt sich mitten auf die Nas´.**

(mit dem Daumen die Nase berühren)

**Das zweite Schneeflockchen setzt sich auf das Ohr
und kommt sich dort ganz lustig vor.**

(der rechte Zeigefinger berührt das linke Ohr)

**Das dritte Schneeflockchen klettert hoch hinauf
und setzt sich auf das Köpfchen drauf.**

(der Mittelfinger berührt die Haare oben am Kopf)

**Das vierte Schneeflockchen setzt sich auf die Wange
und bleibt dort auch nicht lange.**

(die Wange wird von dem Ringfinger nur kurz gestreift)

**Das fünfte Schneeflockchen setzt sich auf deinen Mund
und glaubt der Schnee, der ist gesund.**

(der kleine Finger berührt den Mund, anschließend mit der Zunge die Lippen „ablecken“)

Was siehst Du da?

Wimmelbilder für die Sprachförderung in der Kita

von Katarina Raker

Mit diesen acht wimmeligen Karten können Kinder spielerisch ihre phonologische Bewusstheit, ihren Wortschatz und ihre Aussprachefähigkeiten erweitern, denn hier geht es ganz gezielt um Anlaute, Problemlaute, Silben, Reime, Einzahl/Mehrzahl oder die Bildung von zusammengesetztem Nomen. Auf den Rückseiten der ausklappbaren Karten finden sich Grammatik-Infos, passende Spiele und Tipps zur Förderung. Die farbenfrohen Illustrationen laden die Kinder dazu ein, der Fantasie freien Lauf zu lassen und eigene Geschichten zu erzählen.

Preis 19,99 Euro, ISBN 9783834626806

ARBEITSKREISE

Kollegialer Austausch Sprache (KAS)

Montag, **21.02.2019** von 14:30-16:00 Uhr
Dienstag, **22.01.2019** von 08:30-10:00 Uhr

LeiterInnen Konferenz (LEIKO)

Mittwoch, **23.01.2019** von 09:00 bis 12:00 Uhr

Kollegiales Fachkräfte Coaching (KFC) & FIA & PIA

Dienstag, **26.02.2019** von 15.00-17:00 Uhr

Austausch-Treffen für Vorstände (ATV)

Dienstag, **05.02.2019** um 19:30 Uhr
Thema: Verwendungsnachweis 2018

Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)

Dienstag, **12.02.2019** von 09:00-11:00 Uhr
(Feste Gruppe: Daher bitte vorher anmelden.)

FORTBILDUNGEN

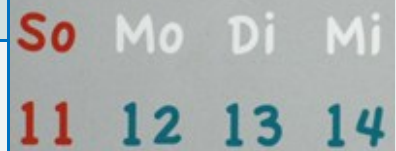
Sprachmodul III

Donnerstag, **17.01.2019** von 09:00 bis 11:30 Uhr

Alltagsintegrierte Sprachbildung: Materialpaket

Montag, **18.02.2019** von 14:30 bis 16:00 Uhr
(Vorbehaltlich Auslieferung der Materialpakete bis zu diesem Termin.)

Oben genannte Angebote finden im Haus des Paritätischen, Außer der Schleifmühle 55-61, 28203 Bremen statt. **Wir bitten um vorherige Anmeldung.**



So Mo Di Mi
11 12 13 14



DIVERSES

SWB-Bildungsinitiative

Die SWB-Bildungsinitiative sucht innovative Bildungsprojekte im Land Bremen. Alle pädagogischen Einrichtungen können sich bewerben. Es werden jährlich 110.000 Euro für die Umsetzung von Projekten ausgeschüttet. Bewerbungsende ist der 15.03.2019. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Bremen räumt auf!

Auch in diesem Jahr wird in Bremen wieder aufgeräumt.

Freitag, 29.03.2019 - Tag der Kinder von 8 - 12 Uhr

Samstag, 30.03.2019 - Tag der Erwachsenen von 9 - 13 Uhr

Die Online-Anmeldung auf www.bremen-raeumt-auf.de ist ab sofort möglich.

Didacta

Die Bildungsmesse findet in diesem Jahr vom **19.-23.02.2019** in Köln statt. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Bundesweiter Wettbewerb für Nachhaltigkeit

Die Informations- und Aktions-Plattform [RENN](#) kündigt im Rahmen des „Projekt Nachhaltigkeit“ die Bewerbungsphase für 2019 an. Vom 7. Januar – 28. Februar 2019 können Initiativen und Projekte eingereicht werden, die zukunftsgerichtet für Nachhaltigkeit wirken und einen Beitrag zur Umsetzung der globalen UN-Entwicklungsziele in der Gesellschaft leisten.

IMPRESSUM

Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine

Außer der Schleifmühle 55 - 61

28203 Bremen

Tel.: 0421/ 791 99 38

Fax.: 0421/ 791 99 48

Mail: kitaberatung@paritaet-bremen.de

